Presseinformation

12. Juni 2006

Abteilung Innere Medizin am Landesklinikum Lilienfeld eröffnet

Sobotka, Schabl: Aus Versorgungsstruktur nicht mehr wegzudenken

Im Landesklinikum Voralpen in Lilienfeld wurde heute im Beisein der Landesräte Mag. Wolfgang Sobotka und Emil Schabl die neue Bettenstation 2 der Abteilung Innere Medizin eröffnet. Auch Innenministerin Liese Prokop, die sich in ihrer Zeit als Landeshauptmannstellvertreterin intensiv für die Umstrukturierung des Landesklinikums eingesetzt hatte, nahm an dem Festakt teil.

Landesrat Sobotka bezeichnete das Landesklinikum Voralpen als ein von „hoher Leistungsbereitschaft und Effizienz getragenes Haus“, das in der Versorgungsstruktur des Landes und vor allem in der Palliativmedizin eine große Rolle spiele.

Landesrat Schabl betonte, dass der Standort Lilienfeld aus der medizinischen Versorgung der Region nicht mehr wegzudenken sei und sich dieses Haus unter anderem durch Menschlichkeit und Fürsorge auszeichne.

Die ersten Schritte zur Umstrukturierung des Landesklinikums Voralpen Lilienfeld wurden bereits 1999 gesetzt. Damals erfolgte der Spatenstich für einen Zubau zur Küche und für ein Quartier für den Notarztwagen. 2005 wurde mit dem Bau der Abteilung für Innere Medizin begonnen, die am 1. Juni dieses Jahres bezogen werden konnte. Die neue Station, die den Namen „Interne Süd“ trägt und die die alte „Interne West“ ablöst, besteht aus 9 Zimmern mit insgesamt 27 Betten; die verbaute Fläche beläuft sich auf 1.000 Quadratmeter. Die Kosten für den Umbau beliefen sich auf insgesamt 1,5 Millionen Euro.

Nähere Informationen: Landesklinikum Voralpen Lilienfeld, Rudolf Tanzberger, Telefon 02762/501-1350, e-mail rudolf.tanzberger@lilienfeld.lknoe.at

E-Mail: presse@noel.gv.at